

Barbara Friebertshäuser und Sophia Richter, Goethe-Universität Frankfurt

Samstag, den 12. November 2016, 10.00 – 13.30 Uhr

Titel: Zum komplexen Verhältnis von Theorie und Empirie im Analyseprozess und den Möglichkeiten und Grenzen des Verstehens

Zusammenfassung: Der Workshop richtet sich an Promovierende, die im Rahmen ihrer Dissertationsprojekte mit qualitativen Forschungsstrategien arbeiten. Im Rahmen des Workshops wird in die reflexive empirische Forschung in Anlehnung an Pierre Bourdieu eingeführt und der Frage nach dem Umgang mit unterschiedlichen Wissensbeständen, dem Verhältnis von Theorie und Empirie im Forschungsprozess und den Möglichkeiten und Grenzen des Verstehens nachgegangen. Anhand von Inputvorträgen, Diskussionen und Übungen sollen die Beziehungen zwischen Theorien und den empirischen Analysen im Erkenntnisprozess sowie die damit einhergehenden Effekte innerhalb der jeweiligen Dissertationsprojekte ausgeleuchtet und reflektiert werden. Anhand der Auswertungs- und Darstellungsstrategie der Ethnographischen Collage wird zudem der Übergang von einem Thema zur Fragestellung, zu den Ergebnissen und deren Darstellung diskutiert.

Die Teilnehmenden werden gebeten vorab folgende Angaben (1-2 Seiten) zu ihren Dissertationsprojekten zu machen:

- Thema und Titel
- Fragestellung
- Methodisches Vorgehen (Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse)
- Zentrale theoretische Bezüge/Rahmungen der Arbeit
- Stand der Projekte
- Offene Fragen und Wünsche in Bezug auf den Workshop

Deadline: 20. Oktober